Patent Professional (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

Patent Professionals (m./w./d.) sind in der Regel Techniker*innen mit juristischen Zusatzqualifikationen. Sie sorgen dafür, dass neu entwickelte Produkte oder Verfahren rechtlich geschützt, d. h. patentiert werden, um zu verhindern, dass diese von der Konkurrenz kopiert oder widerrechtlich genutzt werden. Sie halten wichtige betriebsinterne Erfindungen und Entwicklungen fest und beraten die technischen Fachbereiche über erforderliche patentrechtliche Maßnahmen. Dabei überprüfen sie auch, ob Neuentwicklungen bestehende Patentrechte anderer betreffen und überwachen die Wahrung der Patentrechte der Unternehmen, für die sie arbeiten.

Patent Professionals (m./w./d.) mit gewerberechtlicher Zusatzausbildung sind weiters auch Spezialist*innen für alle Aspekte des gewerblichen Rechtsschutzes. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskolleg*innen, Jurist*innen sowie mit den Forscher*innen und Entwickler*innen ihres Unternehmens zusammen.

Ausbildung

Patent Professionals (m./w./d.) verfügen in der Regel über ein abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium mit Zusatzqualifikationen im gewerblichen Rechtsschutz.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- betriebsintern die technischen Fachbereiche über Fragen des gewerblichen Rechtschutzes beraten
- die Entwicklungsabteilungen und technischen Fachbereiche bei der Feststellung relevanter Neuentwicklungen unterstützen
- Anmeldungen für Patente, Gebrauchsmuster, Schutzzertifikate etc. ausarbeiten und (häufig in Zusammenarbeit mit Patentanwält*innen) bei den zuständigen Ämtern einreichen und weiterverfolgen (sowohl beim Österreichischen Patentamt als auch international)
- Recherchen zum Stand der Technik durchführen, Neuheitsprüfungen durchführen
- Marktverfügbarkeitsprüfungen neuer Produkte im Hinblick auf die Verletzung von Rechten Dritter durchführen
- Lizenzvereinbarungen, Know-how-Verträge und Forschungsverträge ausverhandeln (gemeinsam mit Jurist*innen)
- in Zusammenarbeit mit Patentanwält*innen und Rechtsanwält*innen Einsprüche ausarbeiten
- Einsprüche und Nichtigkeitsklagen einreichen und weiter verfolgen (beim Österreichischen und/oder Europäischen Patentamt)
- an Rechtsstreit- und Schlichtungsverfahren mitwirken
- die Einhaltung von Schutzrechten überwachen
- den Wert von Schutzrechten prüfen und beurteilen

Anforderungen

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft